



Bensheim, 30. Juni 2020

Verwaltungsrat der Sparkasse stellt weitere Weichen für den Standort Innenstadt - Gesamtkonzept für wieder erstarkende und selbstständige Sparkasse -

(Bensheim)

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Bensheim hat in seiner Sitzung am 30. Juni den Beschluss zum Neubauvorhaben auf dem Areal an der Bahnhof-/Neckarstraße gefasst. Ziel ist es, die nachhaltige Quartierentwicklung mit dem Neubau der Hauptstelle inklusive Geschäftsstelle und der Sanierung des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes „ehemalige Bauunternehmung Mohr und Fasser“ voranzutreiben.

„Wir haben nun Klarheit für die weiteren Planungen der Sparkasse für unser Areal an der Bahnhof-/Neckarstraße. Wir freuen uns, dass der Verwaltungsrat das heute vorgestellte Konzept des Vorstandes gebilligt hat. Für uns der deutliche Auftrag, die Sparkasse zukunftsfähig in der Bensheimer Innenstadt weiter zu entwickeln“, so Vorstandsmitglied Manfred Vögtlin.

Deutliche Chancen durch Neubau

Die neuen Planungen mit einer komplett innerstädtischen Umsetzung sehen vor, das gesamte Areal umfassend zu entwickeln und in zwei Bauabschnitten zu bebauen: Als komplette Quartiersentwicklung und Unterstützung der nachhaltigen Belebung der Bensheimer Innenstadt.

Die aktuellen Planungen der Sparkasse berücksichtigen hierbei die aktuellen Branchenentwicklungen - auch die des Zukunftskonzeptes „Sparkasse 2024“ des Bensheimer Marktführers.

Durch den Verzicht der Einbeziehung des in Teilen aus den 70er Jahren stammenden Bestandsgebäudes sieht sich die Sparkasse flexibler in der Umsetzung des benötigten Raumprogrammes. Auch mit dem Erhalt der denkmalgeschützten Villa auf dem Gelände des Gesamtgrundstückes soll ein positives städtebauliches Signal gesetzt werden.

„Wir planen für das deutlich kleinere neue Gebäude 180 Arbeitsplätze. Damit tragen wir weiteren Entwicklungen wie z.B. den Folgen der zunehmenden Digitalisierung oder auch dem Ausbau von Home-Office-Konzepten Rechnung“, so Vögtlin weiter: „Im Zuge des Neubaus ist es uns auch wichtig, die stadtbildprägende Villa zu erhalten und eine sinnvolle Nutzung dieses Gebäudes zu ermöglichen.“

Die Sparkasse betont hierbei, dass es ihr wichtig sei, dass das denkmalgeschützte Gebäude in das Gesamtprojekt integriert und somit eine schnelle Sanierung und Entwicklung der Immobilie gewährleistet sei.

Nachhaltigkeit und Energieeffizienz wichtig

Das Bensheimer Institut sieht im kompletten Neubau der Hauptstelle auch große Potenziale in den Energie- und Nebenkosten. So könne die Gebäudestruktur und Gebäudehöhe angepasst und neueste Technik in allen Gebäudeteilen eingebaut werden.

„Vergleichbare Projekte erbringen schon heute ein Einsparpotenzial von 40% der Energie- und Nebenkosten. Diese Chancen wollen wir nutzen“, so die Sparkasse weiter.

Deutliche Kostenreduzierung

Aktuell sehen die Planungen für den Neubau der Hauptstelle eine gedeckelte Summe von 35 Mio. Euro und für den Erhalt des denkmalgeschützten Gebäudes eine Obergrenze von 4 Mio. Euro brutto vor. Im Betrag von 35 Mio. Euro ist der Bau der neuen Hauptstelle inklusive Tiefgarage kalkuliert. Auch die notwendigen Abrisskosten sind nunmehr in der Gesamtsumme inkludiert.

Insgesamt liegen die vorgesehenen Investitionsmittel nunmehr deutlich unter den Planungswerten der ursprünglichen Variante, die im August 2019 vorläufig gestoppt worden war.

„Wir werden bei den weiteren Planungen und Ausschreibungen darauf achten, dass zum Beispiel durch Sparsamkeit bei der Ausstattung weitere Einsparungen möglich sein werden“, so Vertreter der Sparkasse weiter.

Startschuss für Quartiersentwicklung

Der Fokus der weiteren Planungen liegt nach Aussagen der Sparkasse nun in der Erstellung der neuen Hauptstelle, die auch eine moderne Geschäftsstelle an exponierter Stelle beinhaltet. Weitere Grundstücksteile sollen dann im Rahmen der Quartierentwicklung für Wohnen entwickelt werden.

Sparkasse will kundenorientierter werden und begeistern

„Wir sehen die nun beschlossenen Weichenstellungen als wichtigen Baustein unserer Gesamthausstrategie „Sparkasse 2024“ an“, so Vertriebsvorstand Manfred Vögtlin.

„Wir wollen uns durch künftig kürzere Wege und Prozesse noch kundenorientierter aufstellen. So wollen wir unsere Kunden von der Leistungsfähigkeit der Sparkasse überzeugen und so wieder erfolgreicher werden“, so die Sparkasse abschließend.

Ihr Ansprechpartner für Presseanfragen:

Axel Noé
Sparkasse Bensheim

Leiter Unternehmenskommunikation
axel.noe@sparkasse-bensheim.de
Tel. 06251 18 750, Handy 0151 14 80 15 04